

Glinde, Reinbek, Wentorf und Umgebung



05. August 2012 Alter: 2 Tage

300 begeisterte Zuschauer trotzten dem Regen

Rubrik: Sport



Christoph Pommer von den "Reinbeker Jungs"€ und FSG Südstormarn-Spieler Mirko Dreber (rechts) kämpfen um das runde Leder. Foto: D. Funke

Reinbek (fud). Heiß umkämpft ist er seit elf Jahren. Die Rede ist vom Waldhaus-Cup, dessen Namensgeber das Romantik Hotel Waldhaus in Reinbek ist. Vor wenigen Tagen trafen 18 Altherren- und Senioren-Mannschaften aus Schleswig-Holstein und Hamburg in Reinbek aufeinander. Das traditionsreiche Turnier im Reinbeker Paul-Luckow-Stadion zählt zu den beliebtesten Kleinfeld-Turnieren im Fußballaltherrenbereich rund um Hamburg. Vor wenigen Tagen begeisterten wieder fast bundesligareife Torraumszenen und packende Spielzügen die regenfesten Zuschauer. Die Kicker lieferten trotz unbeständigen Wetters spannende und faire Spiele und begeisterten die rund 300 Zuschauer. Mit raffiniert gespielten Pässen, einer harten Deckung und einer großen Portion Teamgeist setzte sich schließlich der SC Schwarzenbek gegen 17 Konkurrenten durch. Selbst den Finalgegner, die 1. Alte Herren Mannschaft des VFL Lohbrügge, besiegte das Team aus der Europastadt mit 4:3 Toren. Der Finalgegner war allerdings keine leichte "Nuss", schließlich gewannen die Fußballer aus Lohbrügge im vorletzten Jahr das Turnier. Das entscheidende Tor erzielten die Schwarzenbeker Spieler im Neunmeterschießen. Weniger glimpflich ging das Turnier für einen Spieler des ETSV Hamburg aus. Dem Hamburger Kicker riss die Patellasehne und er musste noch während des Turniers im Unfallkrankenhaus Boberg operiert werden. Die Vorjahressieger "Reinbeker Jungs" erreichten in diesem Jahr zwar nur den dritten Platz, nahm die Platzierung aber humorig auf: "Wir übten uns in vornehmer Zurückhaltung und überließen den Gästen den Vortritt," erklärte Andreas Hübner, Fußballabteilungsleiter der TSV Reinbek und Mitorganisator des Waldhaus-Cups schmunzelnd. Auch die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten, die vergnügten sich während der Spiele auf der Hüpfburg. Treffsicher zeigte sich auch der eine oder andere Nichtfußballer beim Torwandschießen. Das Publikum war sich einig: "Die Mannschaften spielen auf einem sehr hohen Niveau und es herrscht eine traumhafte Atmosphäre".